

Hinweise für Tagungsteilnehmer

Tagungsbeitrag

Firmen, Ingenieurbüros	150,-€
Universitäten, Hochschulen	80,-€
Behörden, Studenten	frei
Referenten	frei

(Enthalten sind Verpflegung und 1 Tagungsskript)

Fachausstellung/Firmenpräsentation

Ausstellungsflächen im Nahbereich des Tagungsraumes.

Anmeldung

Anmeldungen müssen schriftlich bis zum **09.02.2007** durch Einsenden des beigefügten Formulars (Brief oder Fax) erfolgen. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und die Rechnung. Die Anmeldung ist bindend. Im Verhinderungsfall ist die Teilnahmeberechtigung auf einen Ersatzteilnehmer übertragbar.

Stornierungen

Stornierungen sind schriftlich an die Kontaktadresse vorzunehmen. Bei Rücktrittsmeldung bis 15.02.2007 (Eingangsdatum) werden die Teilnehmergebühren rückerstattet. Spätere Stornierungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Zimmerreservierungen

Bei rechtzeitiger Buchung **bis 31.01.2007** können Zimmerreservierungen zu Sonderkonditionen (3. Leipziger Deponiefachtagung) über den Leipziger Tourist Service e.V.

Frau Katrin Prenzel

Email: katrinprenzel@lts-leipzig.de

Telefon: +49(0)341 7104-252

Fax: +49(0)341 7104-251

Internet: <http://www.leipzig.de/de/tourist/unterkunft/hotels/index.aspx> erfolgen.

Das Anmeldeformular kann von der angegebenen Internetseite heruntergeladen werden.

Kontaktadresse:

HTWK Leipzig - Fb Bauwesen
Prof. Dipl.-Ing. Manfred Kilchert
Karl-Liebknecht-Straße 132
04277 Leipzig

Telefon: +49(0)341 3076-6419 (Frau Pietsch) oder -6223

Fax: +49(0)341 3076-6201

Email: kilchert@fbb.htwk-leipzig.de

Tagungsbüro:

Raum G 330 (neben dem Audimax)

Öffnungszeiten und Erreichbarkeit des Tagungsbüros

am 22.02.2007: 08:30 - 17:00

am 23.02.2007: 08:00 - 13:00

Tagungstelefon: +49(0)341 3076 - 7030



Veranstaltungsort:

Audimax (Raum G 329)
im Geutebrück-Bau (G) der HTWK Leipzig,
Karl-Liebknecht-Straße 132

Anfahrt:

Ab Hauptbahnhof mit Straßenbahnen der Linien 10 und 11 in Richtung Löbnitz bzw. Markkleeberg-Ost bis Haltestelle Richard-Lehmann-Straße

3. Leipziger Deponiefachtagung

Stilllegung, Sicherung und Nachsorge von Deponien

22./23. Februar 2007



Hochschule
für Technik, Wirtschaft
und Kultur Leipzig (FH)

Veranstalter:

**Hochschule für Technik, Wirtschaft und
Kultur Leipzig (FH)**
Fachgebiet Geotechnik / Deponiebau
Prof. Dipl.-Ing. Manfred Kilchert

in Zusammenarbeit mit

Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt



SACHSEN-ANHALT

und

Landesumweltamt Brandenburg



LANDESUMWELTAMT
BRANDENBURG



Zum Thema

Die nunmehr dritte Leipziger Deponiefachtagung fällt in eine Phase des Umbruchs, in der sich das gesamte Deponierecht befindet. Das noch geltende Regelwerk, bestehend aus Deponie-, Abfallablagerungs- und Deponieverwertungsverordnung sowie der TA Abfall und TA Siedlungsabfall unterliegt seit langem der Forderung nach einer Zusammenführung in ein kompaktes und vollzugsfreundliches Deponierecht. Nicht zuletzt angeregt durch die notwendige Umsetzung der Ratsentscheidung 2003/33/EG vom 19.12.2002 zur Festlegung von Kriterien und Verfahren für die Annahme von Abfällen auf Abfalldeponien hat das Bundesumweltministerium die Novellierung des Deponierechts in Angriff genommen. Erklärtes Ziel dabei ist, das bestehende Regelwerk unter Einbeziehung des Standes der Technik zusammenzuführen und zu vereinfachen.

Dem Rechnung tragend, sollen erste Ergebnisse dieses Novellierungsprozesses vorgestellt, aus rechtlicher Sicht bewertet und im Forum diskutiert werden.

Im fachtechnischen Teil der Veranstaltung wird eine breite Palette an Themen angesprochen, die von der Vorstellung eines europäischen Demonstrationsprojektes zur Herstellung und zum Einsatz von Deponieersatzbaustoffen über vorzugsweise baupraktische Erfahrungen bei der Realisierung alternativer Abdichtungen, Dichtungskontrollsysteme bis hin zu aktuellen Ergebnissen aus Versuchs- und Testfeldern reicht. Der Komplex Deponienachsorge umfasst Nachsorgestrategien, Nachsorgekosten und -dauer, Überwachungsaufgaben und Qualitätssicherung, Wirksamkeitsbewertungen sowie Fragen zur Nachhaltigkeit und rundet den fachtechnischen Teil der Veranstaltung ab.

Die Organisatoren freuen sich, dazu Fachbeiträge aus verschiedenen Bundesländern und Zuständigkeitsbereichen anbieten zu können und versprechen sich davon einen angeregten Erfahrungsaustausch mit Planern, Deponiebetreibern, Genehmigungsbehörden sowie Baubetrieben und Produktanbietern.

Die Veranstaltung wird wiederum von einer Fachausstellung im Foyer des Tagungsgebäudes begleitet, die zusätzlich Raum und Gelegenheit für Diskussionen und Erfahrungsaustausch bietet.

Programm

1.Tag - Donnerstag, 22.02.2007

9:30 Uhr Begrüßung, Eröffnung, Organisatorisches
Prof. M. Kilchert, HTWK Leipzig,
Dr. Gerald Schumann, LAU Sachsen-Anhalt

Gesetzliche Grundlagen – Aktuelle Entwicklungen

9:45 Uhr Aktueller Entwicklungsstand im Deponierecht
Dr. B. Engelmann, Umweltbundesamt Dessau

10:10 Uhr Ausgewählte Schwerpunkte des neuen Deponierechts
Dr. A. Willand, RA-Kanzlei GGSC Berlin

10:35 Uhr Stilllegungsmaßnahmen in Brandenburg vor dem Hintergrund der Ausnahmeregelungen der DepV – 20 Monate nach dem 01.06.2005
Dr. U. Stock, Landesumweltamt Brandenburg

11:00 Uhr Diskussion

11:10 Uhr Kaffeepause

Alternative Oberflächenabdichtungen sowie Wasserhaushalts- und Rekultivierungsschichten

11:30 Uhr Conwaste – ein europäisches Demonstrationsprojekt zur Herstellung und Wirksamkeit von kostengünstigen Oberflächenabdichtungen/-abdeckungen aus Reststoffen auf den Deponien der Hochhalde Schkopau, Sachsen-Anhalt
Dr. H. Röttschke / Dr. M. Einecke, MDSE mbH Bitterfeld

11:55 Uhr Erfahrungen beim Einsatz von Deponieersatzbaustoffen zur Rekultivierung von Deponien im Land Sachsen-Anhalt
B. Wegener, Landesverwaltungsamt Halle

12:20 Uhr Die kontrollierbare Oberflächenabdichtung – Einsatzverfahren und Rückschlüsse für die Beurteilung der Gleichwertigkeit
A. Rödel / Dr. B. Kallies, PROGEO Monitoring GmbH Großbeeren

12:45 Uhr Diskussion

12:55 Uhr Mittagspause

14:00 Uhr Oberflächenabdichtung in Asphaltbauweise als alleiniges Abdichtungselement am Beispiel der Deponie Rams Klinge im LK Esslingen – Planung, Eignungsnachweis, Bauausführung
E. Haubrich / S. Lutz, Umweltwirtschaft GmbH Stuttgart

14:25 Uhr Baupraktische Erfahrungen beim Einsatz von Trisoplast als alleiniges Dichtungselement auf der Deponie Köthen, Sachsen-Anhalt
A. Najmann, Landesverwaltungsamt Halle

14:50 Uhr Einsatz von Dichtungskontrollsystemen – baupraktische Erfahrungen
S. Schwöbken, SENSOR Deutschland GmbH Lübeck

15:15 Uhr Diskussion

15:25 Uhr Kaffeepause

Versuchs- und Testfelder

15:45 Uhr 18 Jahre Testfelduntersuchungen auf der Deponie Hamburg – Georgswerder
Dr. S. Melchior, Melchior+Wittpohl Ingenieurgesellschaft Hamburg

16:10 Uhr Erste Ergebnisse aus dem F+E-Thema „Methanoxidation in Rekultivierungs- / Wasserhaushaltsschichten in Sachsen-Anhalt“
Dr. M. Martienssen, UfZ Halle-Leipzig

16:35 Uhr Langzeit-Versuchsfelder für Oberflächenabdeckungen – Aufbau, aktuelle Ergebnisse u. Schlussfolgerungen
Dr. P. Grubert, GGU Magdeburg

17:00 Uhr Diskussion

ab 17:30 Uhr Abendimbiss und Möglichkeit zum weiteren Gedankenaustausch

2. Tag - Freitag, 23.02.2007

9:00 Uhr Herstellung von Rekultivierungssubstraten unter Einsatz von Kraftwerksrückständen – Ergebnisse aus zwei Jahren Großlysimeterversuchen
Dr. M. Zingk, GFR Hannover / F. Braunisch, Universität Kassel

9:25 Uhr Wurzelsperren in Rekultivierungsschichten als Schutz der Dichtungselemente? Untersuchungen zur Funktion und Wirksamkeit von Wurzelsperrensystemen
Dr. P. Wattendorf, Institut für Landschaftspflege der Universität Freiburg

9:50 Uhr Diskussion

Problematik Deponienachsorge

10:00 Uhr Zielgerichtete Strategie zur Entlassung aus der Nachsorge nach 30 Jahren – Abdichtung, Sickerwasser, Deponiegas
Dr. W.-U. Henken-Mellies, LGA Nürnberg

10:25 Uhr HMD Scheeren, LK Stendal – drei Jahre Nachsorgeerfahrungen mit einem alternativen Oberflächenabdichtungssystem
H. Gädke, ifu GmbH Stendal

10:50 Uhr Sicherung und Rekultivierung der Betriebsdeponie „Halde Solereinigung“ der Sodawerk Staßfurt GmbH & Co. KG unter Inanspruchnahme des § 14 (6) DepV – Überwachung der Wirksamkeit der Wasserhaushaltsschicht in der Nachsorgephase
St. Zimmer, Sodawerk Staßfurt GmbH & Co. KG

11:15 Uhr Diskussion

11:25 Uhr Kaffeepause

11:40 Uhr Die Deponienachsorge einschließlich Deponienachsorgekosten am Beispiel zweier Deponien des Landkreises Oder-Spree, Brandenburg
K. Hildebrandt, KWU Entsorgung / Eigenbetrieb des LK Oder-Spree

12:05 Uhr Ergebnisse der laufenden Gasbrunnensanierung auf der Deponie Wernsdorf, LK Dahme-Spreewald
J. Kanitz, CDM GmbH Bochum / N. Pauluweit, Berliner Stadtreinigung

12:30 Uhr Abschlussdiskussion

ca. 12:45 Uhr Schlussworte und Ende der Veranstaltung

(Programmänderungen vorbehalten)